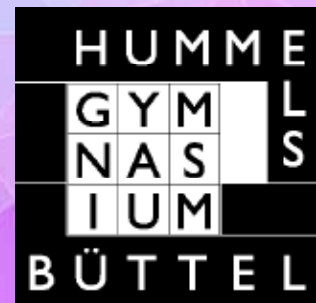


GYMNASIUM HUMMELSBÜTTEL

SCHULPROGRAMM





Schulprogramm des Gymnasium Hummelsbüttel

Das Gymnasium Hummelsbüttel (GHB) besteht seit 1972. Das weitläufige, grüne Schulgelände liegt im Norden Hummelsbüttels in der direkten Nachbarschaft des Raakmoors.

Das Einzugsgebiet seiner ca. 700 Schüler/innen erstreckt sich auf die Stadtteile Hummelsbüttel, Poppenbüttel, Fuhlsbüttel, Langenhorn und Ohlsdorf. Das Gymnasium Hummelsbüttel trägt durch sein Engagement in den Bereichen Soziales, Ökonomie und Ökologie den Titel „Umwelt- und Agenda 21-Schule“. Projekte in diesem Bereich gehören zum festen Bestandteil des schulischen Curriculums.

Als offene Ganztagschule (GTS) gehört die Betreuung unserer Schüler/innen bis 16:00 Uhr zum festen Angebot.

Es herrscht ein offenes Klima innerhalb des Kollegiums, zwischen Kollegium und Schulleitung, aber auch aufseiten der Schüler- und Elternschaft. Mögliche Probleme werden benannt und lösungsorientiert angegangen. Diese positive Herangehensweise spiegelt sich in allen schulischen Gremien und Bereichen wider.

Die pädagogische Arbeit am Gymnasium Hummelsbüttel hat **drei Leitsätze**, die 2008 mit dem offiziellen **Leitbild** der Schule verabschiedet wurden:

**Bildung fördern,
Verantwortung stärken und
Fairness leben.**

1. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Schüler/innen eine **gute Ausbildung** erhalten, die es ihnen ermöglicht, nach dem Abitur erfolgreich eine Berufsausbildung oder ein Studium zu absolvieren.

2. Es ist uns ebenso wichtig, die Schüler/innen – in enger Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrer/innen – zu **mündigen und verantwortungsvollen Bürgern** zu erziehen.

3. Unsere Schule zeichnet aus, dass unter den Menschen, die hier arbeiten und das Schulleben gemeinsam gestalten, ein **offenes und vertrauensvolles Klima** herrscht. Konflikte werden in Gesprächen ggf. unter Zuhilfenahme geeigneter Mediation bearbeitet und gelöst. Unsere Schüler/innen gehen in aller Regel freundlich und gewaltfrei miteinander um.

4. Die zentrale Aufgabe von Schule ist natürlich der **Unterricht**. Wir wollen unserer Schülerschaft in der Unter- und Mittelstufe eine vertiefte Allgemeinbildung und eine Basis an Fach- und Methodenwissen bzw. -kompetenzen vermitteln. In der Profileroberstufe sind die Schüler/innen dazu befähigt, ihren persönlichen Fähigkeiten und Neigungen entsprechend Schwerpunkte zu setzen.



Unterrichtliche Angebote

Das Gymnasium Hummelsbüttel ist ein allgemein bildendes Gymnasium, das seiner Schülerschaft ein solides Bildungsfundament mitgibt. Hierfür bieten wir unseren Schüler/innen ein breites **Fächer- sowie außerunterrichtliches Angebot** (AGs) an, wie z.B. fünf Unterrichtsstunden in den Kernfächern in Jahrgang 5 und vier Unterrichtsstunden im Fach Sport in den Klassenstufen 5 – 7. Unsere Angebote in der Sekundarstufe I sollen unsere Schüler/innen am Ende der Klassenstufe 10 befähigen, die eigenen Interessen und Schwerpunkte für die Studienstufe mit der entsprechenden Profilwahl zu treffen.

Methodische Vielfalt, auf jährlichen Jahrgangskonferenzen abgestimmt, ermöglicht altersangemessenen, differenzierten Unterricht. Der Unterricht ist in **Ka-**

binetten organisiert, d. h. in einem Fachraumsystem, das den Schüler/innen wie den Lehrkräften eine fachlich vorbereitete Lernumgebung bietet.

Der **Methodenlehrplan** unserer Schule dient der Transparenz für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen und stellt fächerübergreifend dar, welche Kompetenzen verbindlich in den Jahrgängen 5 – 10 eingeübt werden müssen.

In den Klassen 5 und 6 finden zudem festgelegte Methodentage statt, um den Schüler/innen die nötigen Arbeits- und Organisationstechniken für den Schulalltag am Gymnasium zu vermitteln, z. B. zu den Themen Hausaufgaben, Klassenarbeiten oder Schreibtischorganisation.

Jedes Schulhalbjahr ergeben sich in allen Lerngruppen im Rahmen eines institutionalisierten **Schülerfeedbacks** produktive Gespräche über die Belange der jeweiligen Unterrichtssituationen.

Das GHB legt großen Wert auf die Entwicklung der **fremdsprachlichen Kompetenz**. In Klassenstufe 5 beginnen die Schüler/innen mit Englisch als erster Fremdsprache; in Klassenstufe 6 beginnt dann die zweite Fremdsprache. Hier bieten wir die Sprachen Französisch, Latein und Spanisch an, die dann bis zum Ende der Klassenstufe 10 belegt werden müssen. Intensive Spracherfahrungen können die Schüler/innen durch einen Schüleraustausch sammeln. Gelegenheit dazu bieten die jährlich stattfindenden Austauschprogramme mit Schulen in Frankreich und Spanien.

In der **Studienstufe** (Klasse 11 und 12) ermöglichen wir unserer Schülerschaft eine große Wahlfreiheit im Kontext der Profileroberstufe. Wir bieten **fünf Profilerbereiche** mit unterschiedlichen Schwerpunkten an:

- naturwissenschaftlich (Biologie, Chemie, Physik),
- fremdsprachlich (Französisch, Latein, Spanisch),
- geisteswissenschaftlich (Geschichte, Geographie, PGW),
- ästhetisch (Bildende Kunst, Musik) und
- philosophisch (Philosophie, Religion).

Als Profilerbegleitfächer sind fast alle Fächer wählbar, sofern zwei unterschiedliche Aufgabenfelder abgedeckt werden. Darüber hinaus können unsere Schüler/innen alle weiteren Fächer in der Studienstufe wählen, die auch an anderen Gymnasien in Hamburg angeboten werden.



Um das Interesse und die naturwissenschaftlichen Fähigkeiten schon frühzeitig zu fördern, findet zusätzlich zum Biologieunterricht in Klassenstufe 5 und 6 zweistündig „HuH“ statt: **Unterricht mit Herz und Hand**. Dort wird vermehrt praktisch geforscht, und zwar fächerübergreifend im gesamten naturwissenschaftlichen Bereich: Biologie, Physik und Chemie.

Selbstständiges Lernen und Arbeiten wird in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik speziell gefördert. Im Laufe des Schuljahres findet eine **Lernwerkstatt** statt. Während dieser Zeit erarbeiten sich die Schüler einzelne Themen des jeweiligen Faches eigenständig.

Ein weiterer Baustein ist eine **Förderung nach Leistung** (das „FönaLe“-Konzept) der Schüler/innen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. An-

hand der Ergebnisse einer jeden Klassenarbeit werden die Kinder für eine Unterrichtsstunde in diesen drei Fächern einer von drei Lerngruppen zugewiesen, in der individuell gefördert wird. Diese nach Leistung differenzierten (Förder-) Lerngruppen unterstützen das Kind entweder auf grundlegendem, mittlerem oder erhöhtem Niveau.

Die Schüler/innen des Gymnasiums Hummelsbüttel nehmen im Verlauf eines Schuljahres an verschiedenen **Wettbewerben** teil. Hierbei zeigen sie ihre Fähigkeiten in Einzel- und / oder Gruppenwettbewerben. Zum festen Repertoire der Schule gehören naturwissenschaftliches Experimentieren (NATEX), die Mathe-Olympiade, der Vorlesewettbewerb, The Big Challenge (Englisch), der Geographie-Wettbewerb Diercke Wissen und Jugend debattiert.

Auch die **Begabungs- und Begabtenförderung** wird durch verschiedene Maßnahmen angestrebt:

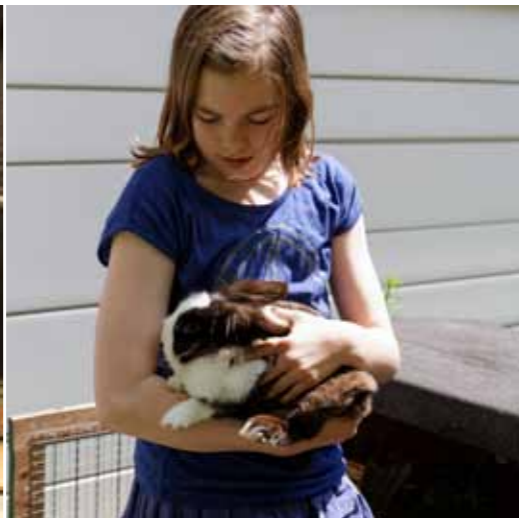
Neben der Teilnahme an **Wettbewerben** in verschiedenen Fächern, der Möglichkeit des **Springens oder Teilspringens**, der Zusammenarbeit mit Hochschulen sowie Methoden im Rahmen des individualisierten Unterrichts wird insbesondere das **Drehtürmodell** eingeführt. Ziel ist die Möglichkeit, Themen vertieft und auch unabhängig vom laufenden Unterricht zu bearbeiten und auch zu präsentieren.

Im Rahmen der **Integrativen Förderung**, sprich Förderung im Unterricht, setzen wir ein Modell zur Individualisierung und zum selbstständigen Lernen ein, mit dem Ziel, Schüler/innen mit Förderbedarf enger betreuen zu können.

Während in den Jahrgängen 5 und 6 – wie beschrieben – eine Förderung nach Leistungsstand vor allem durch das **FönaLe-System** erfolgt, greifen ab Klasse 7 verschiedene mögliche Maßnahmen:

Bei nicht ausreichenden Leistungen wird eine **verpflichtende Lernförderung** angeboten. Zusätzlich kann verpflichtend oder auch freiwillig ein **Lerncoaching** in Anspruch genommen werden, welches helfen soll, fächerunabhängige Probleme im Lernalltag zu lösen.

Schülerinnen und Schüler, die nach dem Übergang von der Grundschule noch Probleme mit der Rechtschreibung und Grammatik haben, erhalten einmal wöchentlich ein **Intensivtraining Deutsch** in kleinen Lerngruppen. Alle Schüler/innen der 5. Klassen werden darum zu Beginn des ersten Halbjahres auf ihre



sprachlichen Kompetenzen getestet. In der Mittelstufe können Schüler/innen die individuelle **Sprachberatung** nutzen. Wer seine Schreibfähigkeit verbessern möchte, erhält hier Hilfe zur Selbsthilfe.

Damit sich unsere neuen Fünftklässler von Anfang an bei uns wohlfühlen, haben wir ein **Patenkonzept**. Dieses Konzept sieht vor, dass sich jeweils eine Vierergruppe von Mittelstufenschüler/innen um eine der fünften Klassen in deren erstem Jahr an unserem Gymnasium kümmert. Für diese Aufgabe werden gegen Ende des jeweiligen Schuljahres ca. 16 Achtklässler systematisch vorbereitet. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das Konzept des sozialen Lernens, welches die Paten als Experten durch gezielte Übungen und Spiele fest in ihren zu betreuenden Klassen verankern. Somit können unsere Paten einen aktiven Beitrag zur Förderung einer positiven Klassengemeinschaft in den neu

zusammengesetzten fünften Klassen leisten und das „Wir-Gefühl“ stärken.

Ein sehr wichtiger Baustein in diesem Kontext ist die seit Jahrzehnten bestehende **Bio-AG**, die tierliebenden und verantwortungsbewussten Schüler/innen vielseitige Betätigungsfelder bietet. Das beginnt beim Handwerklichen (Auslauf- oder Käfigbau) und geht bis zu Pflege und Haltung von Tieren (Mäuse, Hamster, Fische und Hühner). Auch der selbst angelegte Schulgarten, die Teichanlage im Innenhof, begrünte Vordächer und Wände zeugen von Initiativen und Projekten, die sich aus Unterrichtsarbeit und Projekten entwickelt haben.

Zusehends werden der musische und künstlerische Bereich verstärkt nachgefragt, durch Wettbewerbe wie im Fach Theater („**TUSCH**“ – Theater und Schule) und

dem schulinternen Gesangswettbewerb „**Sing It!**“. Gleichzeitig gehört die Schulband mit ihren regelmäßigen Konzerten zum festen Angebot.

Die Schüler/innen der Kunstkurse gestalten gemeinsam mit ihren Lehrkräften **Ausstellungen** in und um die Gebäude der Schule.

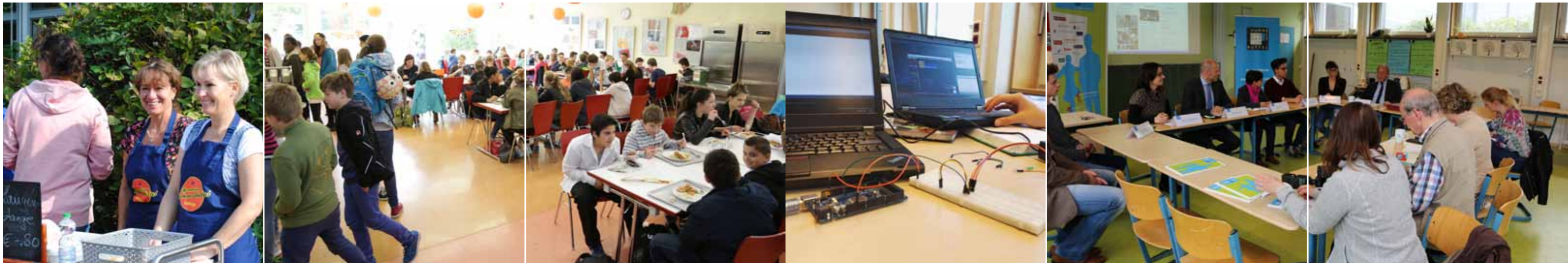
Die persönliche Entwicklung der Schüler/innen

Um die schulische und persönliche Entwicklung der Schüler/innen angemessen zu begleiten, werden regelmäßig **Lernentwicklungsgespräche** mit Schüler/innen, Eltern und Lehrkräften durchgeführt. Diese Lernentwicklungsgespräche finden in den Jahrgängen 5 - 10 statt. Zudem findet vor den Herbstferien für die Klassen 5 bis 10 ein **Schülersprechtag** statt, bei dem

die Schüler/innen mit einem oder zwei Fachlehrer/innen ihr Arbeits- und Sozialverhalten reflektieren, um gemeinsam konkrete Ziele für die kommenden Monate zu vereinbaren. Die Vereinbarungen des Schülersprechtags sowie das Halbjahreszeugnis sind dann die Grundlage für die Lernentwicklungsgespräche im 2. Schulhalbjahr. Hier erhalten Eltern nicht nur die Möglichkeit mit der Klassenleitung, sondern auch mit den Fachlehrkräften zu sprechen.

Mitwirken der Eltern

Der **Elternrat** besteht aus neun Mitgliedern und versteht sich als Vermittler für die schulischen Belange zwischen Eltern, Lehrer- und Schülerschaft. Um in Lehr- und Erziehungsfragen die Schule zu unterstützen, trifft sich der Elternrat einmal im Monat, wobei



sich öffentliche und interne Arbeitssitzungen abwechseln. Regelmäßige Treffen mit dem Elternratsvorstand und der Schulleitung sind selbstverständlich. Der Elternrat organisiert auch Weiterbildungsveranstaltungen für die Schulöffentlichkeit. Der seit über 30 Jahren bestehende Kommunikationsverein sorgt mit dem Pausenverkauf und der Kantine, aber auch bei festlichen Anlässen durch tatkräftige und umsichtige Mitarbeit vieler Eltern für das leibliche Wohl unserer Schüler- und Lehrerschaft.

Zum Lernen gehört eine vernünftige Ernährung. Der Pausenverkauf wird von ehrenamtlich arbeitenden Eltern gestaltet, welche den Kindern in den großen Pausen, belegte Brötchen und andere Backwaren sowie Getränke zum Verkauf anbieten. In unserer **Schulkantine/Cafeteria** im Fachraumgebäude können die Schüler/innen während der zweiten großen Pause

von 11:30 bis 12:00 Uhr eine warme Mahlzeit zu sich nehmen. Die Schüler/innen können unter mehreren frisch gekochten Gerichten auswählen. In der dritten Pause von 13:30 bis 13:45 Uhr gibt es kleine Snacks.

Blick über den Schulzaun

Die **Berufsorientierung** ermöglicht unseren Schüler/innen den Blick über den Schulzaun. In Klasse 8 beginnt die konkrete Betrachtung der Arbeits- und Berufswelt mit dem Fach PGW (Politik, Gesellschaft, Wirtschaft). Die erworbenen Kenntnisse können dann in Klasse 9 in einem **dreiwöchigen Betriebspraktikum** überprüft werden. Ihre vielfältigen ersten Berufserfahrungen lassen die Schüler/innen in einen umfassenden Bericht einfließen, der die Grundlage für die unterrichtliche Weiterarbeit im Fach PGW darstellt.

In Klasse 10 erhalten unsere Schüler/innen im Rahmen verschiedener Messen die Möglichkeit sich beruflich zu orientieren.

Mit dem Eintritt in die Studienstufe belegen die Schüler/innen mit dem Seminarfach ein Semester zur Berufsorientierung. Schwerpunkte liegen im Bewerbungstraining und auf der Fragestellungen: *Was mache ich nach der Schule?*

In Klasse 11 findet am Schuljahresende eine **Berufsorientierungswoche** statt, in der von externen Referenten Berufsfelder vorgestellt, Berufseignungstests angeboten und Assessment-Center-Übungen durchgeführt werden. Ein Teil des Angebots besteht auch aus Firmenbesuchen.

Das Gymnasium Hummelsbüttel bildet seine Schüler/innen auch durch ein im Unterricht verankertes **mediendidaktisches Konzept** aus. Dabei geht es um den sukzessiven Aufbau einer umfassenden Medienkompetenz. Allen Schüler/innen werden kostenfrei Office-Programme angeboten. Aufbauend von Klasse 5 an lernen die Schüler/innen den Umgang mit den Industriestandard-Produkten Word, PowerPoint, Excel und OneNote sowie einen kritischen Umgang mit digitalen Quellen. Ein spezieller Fokus wird auf Cybermobbing und die Nutzung sozialer Netzwerke gelegt. Zur Prävention werden auch regelmäßig für Eltern Schulungen zum Umgang mit den digitalen Medien ihrer Kinder angeboten.

**BILDUNG FÖRDERN
VERANTWORTUNG STÄRKEN
FAIRNESS LEBEN**